

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Mich dürstet: daß ich euch an Freud kan truncken machen /**

- 1 Mich dürstet: daß ich euch an Freud kan truncken machen /
- 2 daß ihr vor gutem Muht jauchzt in der Ewigkeit.
- 3 Mein Blut / so dürstig ist / daß es euch Ruh bereit /
- 4 daß seiner tropffen Schweiß wie Purpur-Thau herbrachen.
- 5 Es dürstet nach dem Durst der fast verschmachten Schwachen.
- 6 und daß es ihnen selbst könnst werden mit der Zeit
- 7 ein Trank: ihr werdt dadurch des Seelen-Dursts befreyt.
- 8 Der Durst ist / nicht nach Wein / nach Herz-Erquickungs Sachen.
- 9 Ich könt den Felsen auch wol schlagen / wann ich wolt /
- 10 ich selbst der Lebens-Brunn könt frische Quellen schaffen /
- 11 ja daß mir in den Mund ein Bächlein rinnen solt.
- 12 daß ihr wurd Ewig satt / mich alle Mängel treffen.
- 13 Schau / alles diß / O Mensch / ich willig leid vor dich.
- 14 Mit Buse-Thränen solst du wider träncken mich.

(Textopus: Mich dürstet: daß ich euch an Freud kan truncken machen /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.tex>